

Terror-Adventure: Urlaub mit garantiertem Risiko



Obwohl das Entführungsrisiko in Niger, [Mali](#), Zentralafrika oder Äthiopien sehr hoch ist, locken gerade diese sehr teuren Reiseziele trotz Warnhinweisen der auswärtigen Ämter immer mehr Touristen, die offenbar [auf den speziellen Terror-Kick aus](#) sind. Für Preise um die 4000 Euro – exklusive Lösegeld – kann man sich mitten in die Gefahrenzone bringen lassen. Für die Reiseveranstalter ist das ein gutes Geschäft. Man kann sie für eine Entführung kaum belangen und für die Freilassung der Geiseln muss ja dann die zuständige Regierung sorgen.